

Neuss/Grevenbroich, 26.08.2016

An die
Mitglieder des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn

An den
Vorsitzenden
des Kreisverbandes Neuss e. V. des Bundes der Vertriebenen
und den
Kreisvertreter und den stellvertretenden Kreisvertreter
der Kreisgemeinschaft Röbel e. V.

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn angehören

An den Landrat und die Dezernenten

**Einladung
zur 5. Sitzung
des Partnerschaftskomitees Europäische
Nachbarn**

(XVI. Wahlperiode)

am Donnerstag, dem 08.09.2016, um 17:00 Uhr

Kreishaus Grevenbroich
Sitzungsraum V/VI (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2150 und -2160)

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Besuch des polnischen Partnerschaftskomitees im Rhein-Kreis Neuss in der Zeit vom 17. - 20.09.2016
Vorlage: ZS5/1536/XVI/2016

3. Inhaltliche Vorbereitung der Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees am 17.09.2016 im Kreishaus in Neuss
Vorlage: ZS5/1537/XVI/2016
4. Internationales Jugendtreffen 2016 auf der Wassersportanlage Sandhofsee in Neuss
Vorlage: ZS5/1538/XVI/2016
5. Anträge der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule
Vorlage: ZS5/1539/XVI/2016
6. Termin für die nächste Dienstreise des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn in den Kreis Mikolów
Vorlage: ZS5/1540/XVI/2016
7. Verschiedenes / Mitteilungen



Franz-Josef Radmacher
Vorsitzender

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 17.08.2016

ZS 5 - Wirtschaftsförderung / Europa

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1536/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	08.09.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Besuch des polnischen Partnerschaftskomitees im Rhein-Kreis Neuss in der Zeit vom 17. - 20.09.2016

Sachverhalt:

In der Zeit vom 17. – 20.09.2016 ist das Partnerschaftskomitee aus dem Kreis Mikołow zu Gast im Rhein-Kreis Neuss.

Die Eckpunkte des Programms sind den Mitgliedern des Partnerschaftskomitees am 12.08.2016 per Mail zugeschickt worden. Das detaillierte Programm wird in der Sitzung vorgelegt.

Die Einladung für die Veranstaltung „Die Europäische Energieunion aus regionaler Sicht“ auf Schloss Paffendorf am 19.09.2016 ist dieser Sitzungseinladung beigelegt.



Rhein-Kreis Neuss – Der Landrat
 EUROPE DIRECT Informationszentrum
 Mittlerer Niederrhein/Rhein-Erft-Kreis

Ruth Harte & Lydia Merker

Oberstraße 91 · 41460 Neuss

u.A.w.g. bis 13. September 2016

Tel.: 02131-928-7600/7601 · Fax: 02131/928-7699

e-mail: info@europedirect-mn.de

Bildnachweis Titelfoto: Thinkstock

EINLADUNG

Die Europäische Energieunion
 aus regionaler Sicht
 am 19. September auf Schloß Paffendorf

In seinen „Politischen Leitlinien“ vom Juli 2014 hat Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker eine robuste Energieunion mit einer zukunftsorientierten Klimaschutzpolitik zu einem der zehn politischen Schlüsselbereiche des Handels der Europäischen Kommission für die Zeit bis 2019 erklärt. „Wir müssen unsere Ressourcen bündeln, unsere Infrastrukturen kombinieren und unsere Verhandlungsmacht gegenüber Drittländern stärken. Wir müssen unsere Energiequellen diversifizieren und die hohe Energieabhängigkeit einiger Mitgliedstaaten abbauen“. Ferner will der Kommissionspräsident den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix erhöhen, auch, damit Energie mittelfristig erschwingbar bleibt. Die EU ist zudem entschlossen, eine Vorreiterrolle im Kampf gegen die Erderwärmung einzunehmen.

Am 04. Februar 2016 gab die Europäische Kommission den Startschuss für eine EU-weite Debatte über die Energieunion; seitdem hat sie verschiedene Maßnahmenpakete für eine zukunftsweisende Klimaschutzstrategie, für die Revision des Europäischen Emissionshandelssystems (ETS) und für eine sichere und krisenfeste Energieversorgung vorgelegt. So sollen mit dem Legislativvorschlag zur Revision des ETS die Treibhausgasemissionen in der EU bis 2030 um 40 Prozent gesenkt werden.

In diesem Jahr haben die Bundesregierung und die Energieunternehmen gemeinsam beschlossen, alte Braunkohlekraftwerke früher still zu legen bzw. in der Reserve zu halten, als bisher geplant, um das für Deutschland gesetzte Ziel der Emissionsminderung zu erreichen. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat durch ihre Leitentscheidung, den Tagebau Garzweiler II zeitlich zu verkürzen, entsprechende Weichen für das Land und die Region Rheinland gestellt.

Der Rhein-Kreis Neuss und der Rhein-Erft-Kreis sind als Energiestandort mit ihren Braunkohlekraftwerken im besonderen Maße von der Energiewende und dem sich abzeichnenden Strukturwandel betroffen; sie stehen vor der doppelten Herausforderung, die mit der Energiewende verbundenen Arbeitsplätze in der Region zu sichern bzw. neue zu schaffen und in Zukunft für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Unternehmen die Energiesicherheit zu vertretbaren Preisen in der Region zu garantieren.

Vor diesem Hintergrund wollen beide Kreise gemeinsam mit dem Europe Direct Informationszentrum Mittlerer Niederrhein und RWE Power AG eine Konferenz mit dem Thema „Die Europäische Energieunion aus regionaler Sicht“ auf Schloss Paffendorf ausrichten.

Im Rahmen der Konferenz sollen folgende Fragen diskutiert werden:

1. Wie sind die Zielsetzungen, Planungen und der Stand der Umsetzung der Europäischen Union, der Bundesregierung und des Landes Nordrhein-Westfalen im Hinblick auf die EU-Energieunion?
2. Welche Auswirkungen hat die EU-Energieunion auf die zukünftige Energieversorgung, den Klimaschutz, die Wirtschaft aber auch auf die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region?
3. Wie kann der notwendige Strukturwandel in den kommenden Jahren wirtschaftlich, finanziell und sozial bewältigt werden und welche Unterstützung kann es seitens der EU und der Regierungsebenen geben?

Wir freuen uns, dass aus Anlass des Besuches einer Delegation unseres polnischen Partnerkreises Mikołów, Schlesien, die Gelegenheit besteht, die Konferenz grenzüberschreitend auszurichten und zu der Umsetzung der Ziele der EU-Energieunion in Polen Experten aus Schlesien einzubinden.

**Die Konferenz findet statt am
Montag, dem 19.09.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
Schloss Paffendorf, Burggasse, 50126 Bergheim**

Wir laden Sie herzlich zu dieser für unsere Region wichtigen Informations- und Diskussionsveranstaltung mit anschließender Besichtigung des BoA-Kraftwerks Grevenbroich-Neurath ein und würden uns über Ihr zahlreiches Kommen freuen. Die Teilnahme ist kostenlos, für eine vorherige Anmeldung bis zum 13. September 2016 mit dem anliegenden Antwortfax oder per e-mail wären wir dankbar.



Hans-Jürgen Petraschke
Landrat Rhein-Kreis Neuss



Michael Kreuzberg
Landrat Rhein-Erft-Kreis

Programm

- 09.00 Uhr:** Begrüßung und Kaffee/Tee
- 09.30 Uhr:** **Eröffnung und Begrüßung**
Landrat **Michael Kreuzberg**, Rhein-Erft-Kreis
- 09.40 Uhr:** **Begrüßung und Vortrag** „Die Auswirkungen der Europäischen Energieunion auf NRW und das Rheinische Revier“
Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky,
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10.20 Uhr:** **Grußwort** Kreisdirektor **Dirk Brügge**, Rhein-Kreis Neuss
- 10.35 Uhr:** **Grußwort** Landrat **Henryk Jaroszek**, Kreis Mikołów
- 11.00 Uhr:** Kaffeepause
- 11.30 Uhr:** **Vortrag** „Der Stand der Umsetzung der EU-Energieunion und der Reform des Europäischen Emissionshandelssystems“
Referentin: **Stefanie Hiesinger**
Europäische Kommission, Generaldirektion Klimapolitik, Brüssel
- 12.00 Uhr:** **Begrüßung** durch Landrat **Hans-Jürgen Petraschke**, Rhein-Kreis Neuss
- 12.15 Uhr:** **Vortrag** „Bedeutung der Braunkohle in der Energiewende“
Referent: **Michael Eyll-Vetter**, Leiter Sparte Tagebauentwicklung RWE Power AG
- 12.45 Uhr:** **Vortrag** „Der Einfluß der EU-Klima- und Energiepolitik auf die Stromerzeugung in Polen“
Referent: **Kazimierz Szynol**, Direktor der TAURON Produktion AG, Kattowitz
- 13.15 Uhr:** **Vortrag** „Die Zukunft der Kohlekraft in Schlesien im Rahmen der EU-Energiepolitik“
Referent: **Krzysztof Cybulski**, Direktor des Zentralinstituts für Bergbau, Mikołów
- 13.45 Uhr:** Diskussion mit den Referent/-innen und den Gästen
- 14.30 Uhr:** Mittagsbuffet
- 15.30 Uhr:** Fahrt mit Bussen von Schloss Paffendorf zum BoA-Kraftwerk Grevenbroich-Neurath
- 18.00 Uhr:** Rückkehr zum Schloss Paffendorf und Ende der Veranstaltung
- Moderation:** Beate Kowollik, WDR

**Die Veranstaltung wird simultan deutsch-polnisch übersetzt.
Die Konferenz wird von der Europäischen Kommission finanziell gefördert.**



Rhein-Kreis Neuss
Europabüro/EUROPE DIRECT Informationszentrum
Mittlerer Niederrhein
Ruth Harte/Lydia Merker
Oberstraße 91
41460 Neuss

Fax: 02131/928-7699

E-mail: info@europedirect-mn.de

FAX/POST-ANTWORT

**Informations- und Diskussionsveranstaltung
„Die Europäische Energieunion aus regionaler Sicht“
am Montag, 19. September 2016, Schloß Paffendorf,
Raum „Galerie“ von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Ich nehme an der Veranstaltung (09.00 – 15.30 Uhr)

- teil.
 nicht teil.

Ich komme in Begleitung von _____ Personen.

Ich nehme an der Besichtigung des BoA-Kraftwerks Grevenbroich-Neurath (15.30 – 18.00 Uhr)

- teil.
 nicht teil.

Ich komme in Begleitung von _____ Personen.

Name, Vorname: _____

Firma/ Institution: _____

Telefon/ Fax: _____

Datum/ Unterschrift _____

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 17.08.2016

ZS 5 - Wirtschaftsförderung / Europa

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1537/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	08.09.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Inhaltliche Vorbereitung der Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees am 17.09.2016 im Kreishaus in Neuss

Sachverhalt:

Am Samstag, 17.09.2016, findet um 15 Uhr die gemeinsame Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees im Kreishaus in Neuss statt.

Gemeinsame Projekte, die bei dieser Gelegenheit präsentiert werden sollen, sollen in der Sitzung besprochen und vorbereitet werden.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 17.08.2016

ZS 5 - Wirtschaftsförderung / Europa

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1538/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	08.09.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Internationales Jugendtreffen 2016 auf der Wassersportanlage Sandhofsee in Neuss

Sachverhalt:

Vom 11. bis 22.07.2016 hat das Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss im Gegenzug zu einem Besuch deutscher Jugendlicher aus dem Rhein-Kreis Neuss im Kreis Mikołow im Jahre 2015 in diesem Sommer zwölf Jugendliche sowie zwei Betreuer aus dem polnischen Partnerkreis im Wassersportzentrum Neuss am Sandhofsee empfangen.

Der Bericht des Kreisjugendamtes wird in der Sitzung vorgelegt.

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1539/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	08.09.2016	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Anträge der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule**

Sachverhalt:

Zum dritten Mal ist eine Gruppe von 15 Schülerinnen und Schülern und zwei Lehrern der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich vom 13. bis 19.03.2016 zum Liceum II in den polnischen Partnerkreis Mikołow gefahren. Die Schülerinnen und Schüler waren in Gastfamilien untergebracht. Gemeinsam mit den polnischen Gastgebern wurde vieles unternommen. Die letzte Nacht verbrachten die deutschen und polnischen Jugendlichen gemeinsam in einem Jugend-Hostel in Krakau. Das Programm des Austauschs ist der Einladung beigelegt. Der Lehrer Michael Riedl hat zudem zugesagt, als Gast an der Sitzung des Partnerschaftskomitees teilzunehmen und persönlich zu berichten.

Weil nach Information des Lehrers die Zuschüsse des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes zurzeit nur zu 50 Prozent der üblichen Summe ausgezahlt werden, beantragt die Schule für die Reise einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €, um diese Lücke teilweise ausgleichen zu können.

Da der Gegenbesuch der polnischen Schüler in der Zeit vom 07. bis 12.11.2016 vom Deutsch-polnischen Jugendwerk wegen bereits ausgeschöpfter Haushaltsmittel gar nicht bezuschusst werden kann, hat die Schule noch einen weiteren Antrag vorgelegt, mit der Bitte um Bezuschussung des Besuchs der polnischen Schüler im November in Grevenbroich in Höhe von 1.000,00 €. Das Schreiben des Deutsch-Polnischen Jugendwerks ist beigelegt. Auch hierzu wird Herr Riedel in der Sitzung persönlich berichten.

Beschlussempfehlung:

Der Rhein-Kreis Neuss stellt der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich für die im März 2016 durchgeführte Fahrt zum Liceum II im polnischen Partnerkreis Mikołow einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zur Verfügung.

Für den Gegenbesuch der polnischen Schüler bei der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich in der Zeit vom 07. bis 12.11.2016 stellt der Rhein-Kreis Neuss der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zur Verfügung.

Anlagen:

16-03-05 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Antrag auf Förderung eine Klassenfahrt in den Partnerkreis Mikolow 2016

16-03-11 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Die Programmpunkte 2016

16-06-23 LM __sdpz.org_zuschussantrage_faq

16-08-23 LM Ablehnung des Zuschussantrags der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk für den Gegenbesuch der polnischen Schule im November 2016

16-08-23 LM Antrag Käthe-Kollwitz-Gesamtschule auf Zuschuss für den Gegenbesuch der polnischen Schule im November 2016

Michael Riedl
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule
Hans-Böckler-Str.19
41515 Grevenbroich
michael.riedl@outlook.de

5. März 2016

An den
Vorsitzenden des
Partnerschaftskomitees des
Rhein-Kreis Neuss, Herrn Franz-Josef Radmacher
- Kreishaus -

Sehr geehrter Herr Radmacher,
sehr geehrte Mitglieder des Partnerschaftskomitees,
zum dritten Mal fährt eine Gruppe von 15 Schülerinnen und Schülern
und zwei Lehrern der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule GV zum Liceum II in
den polnischen Partnerkreis Mikołów. Der Schüleraustausch beginnt am
Sonntag, den 13. März (Hinfahrt) und endet am 19. März. Wir werden
von Montag bis Samstag mit den Schülerinnen und Schülern des Liceum
II gemeinsame Aktivitäten unternehmen; die SchülerInnen sind in den
Gastfamilien untergebracht. Die letzte Nacht verbringen wir gemeinsam
in einem Jugend-Hostel in Krakau.

Da zur Zeit die Zuschüsse des Deutsch-Polnischen Jugendwerk nur zu
50% der üblichen Summe ausgezahlt werden, beantragen wir für unsere
Reise einen Zuschuss vom Partnerschaftskomitee des RKN von 500 €,
um diese Lücke teilweise ausgleichen zu können.

Das Programm der Reise füge ich bei und bedanke mich im Voraus für
Ihre Unterstützung,

mit freundlichen Grüßen

Die Programmpunkte

14.03.2016 Montag

- Begrüßung der deutsche Gäste in Katowitz
- Abfahrt nach Nikolai
- Integrationsunterrichtsstunden in der Schule
- Treffen mit der polnischen Jugend
- Aufenthalt bei den polnischen Familien
- Das gemeinsame Abendessen – Pläne für nächste Tage besprechen

15.03.2016 Dienstag

- Abfahrt nach Katowitz
- Das Schlesische Museum besichtigen
- Die gemeinsame Mahlzeit essen
- Aufenthalt auf der Eisbahn (nicht obligatorisch)
- Freizeit in Katowitz
- Abfahrt nach Nikolai – Aufenthalt bei den polnischen Familien

16.03.2016 Mittwoch

- Teilnehmen an einem Theaterstück in der Schule
- Sportaktivitäten (Volleyballspiel; Tischtennis; Zumba)
- Projekt mit Ostern verbunden
- Die gemeinsame Mahlzeit
- Aufenthalt bei den polnischen Familien

17.03.2016 Donnerstag

- Abfahrt nach Pszczyna: das Schloß, den Park, den Wisentbauernhof und das Freilichtmuseum besichtigen
- Der gemeinsame Filmprojekt
- Die gemeinsame Mahlzeit
- Abfahrt nach Nikolai - Aufenthalt bei den polnischen Familien

18.03.2016 Freitag

- Abschied von den polnischen Familien
- Unterrichtsstunden im Museum in Nikolai
- Abfahrt nach Krakau : die Stadt besichtigen

19.03.2016 Samstag

- Aufenthalt in Krakau- die Stadt besichtigen
- Abschied von den deutschen Gästen



Deutsch-Polnisches Jugendwerk

Büro Potsdam / Biuro Poczdam:
Friedhofsgasse 2
D-14473 Potsdam

Tel.: +49-(0)331-284790
Fax: +49-(0)331-297527

www.dpjw.org

Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

Biuro Warszawa / Büro Warschau:
ul. Alzacka 18
PL-03-972 Warszawa

Tel.: +48-(0)22-5188910
Fax: +48-(0)22-6170448

www.pnwm.org

✉ PNWM, ul. Alzacka 18, PL - 03-972 WARSZAWA

Förderreferat Schüleraustausch

Käthe-Kollwitz-Gesamtschule
Herrn Michael Riedl
Hans-Böckler-Str. 19
41515 Grevenbroich
Deutschland

Dominika Gaik
Telefon: +48 22 518 89 38
Telefax: +48 22 616 06 62
Email: gaik@pnwm.org
Mo-Do 9.00-15.00 Uhr

Warschau, 03.08.2016

Antrag auf Förderung eines Projektes vom 07.11.2016 - 12.11.2016 in Deutschland

Ihre Antragsnummer: **P-40789-16**
Ihre Stammnummer: **DS00002212**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätigen wir den Eingang Ihres Antrags/Ihrer Antragsergänzung.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass im laufenden Jahr die Haushaltsmittel des DPJW nicht ausreichen, um alle eingereichten Projekte zu bedienen. Sämtliche Mittel für dieses Haushaltsjahr wurden bereits angewiesen und daher kann das DPJW gegenwärtig keine weiteren Bewilligungen aussprechen.

Aufgrund dieser Tatsache sind wir gezwungen, Ihren Antrag auf die Warteliste zu setzen. Sollten gegen Ende des Jahres noch Mittel frei werden, werden wir Sie umgehend über die Förderung Ihres Projekts informieren.

Für den Fall, dass Sie sich auch ohne Förderzusage des DPJW dafür entscheiden, das Projekt zum geplanten Termin durchzuführen, bitten wir Sie darum, uns **gleich nach Beendigung des Projektes** die folgenden Abrechnungsunterlagen zu übersenden:

- die Originalteilnehmerlisten (nach DPJW-Muster) mit Unterschriften aller Teilnehmer sowie der Betreuer (aus Polen und Deutschland sowie eventuell aus einem Drittland) oder ihre bestätigte Kopien
- das durchgeführte Programm
- die Kopie der Rechnung für den Transport bzw. für die Unterkunft sowie die Bestätigung der Auszahlung des Sprachmittlerhonorars
- den Sachbericht nach DPJW-Muster
- eine Aufstellung der Ausgaben mit Angaben zu Finanzierungsquellen (unter Einschluss von Drittmitteln und anderen Zuschüssen) des durchgeführten Programms bzw. der Reisekosten

Wenn das Projekt die formalen und inhaltlichen Förderkriterien des DPJW erfüllt und die Haushaltslage des DPJW es zulässt, ist eine nachträgliche Bewilligung möglich.

Für den Fall einer doch noch möglich werdenden Förderung, bitten wir Sie um die **noch vor Beginn des Projektes** um folgende Ergänzungen zum Antrag:

- ✓ die Bestätigung von Ihnen und Ihres polnischen Partners im Antrag

Nazwa banku / Bankverbindung:

Deutsche Bank Polska S.A. Warszawa · Numer konta / Kontonummer: 1818800009 0000001100086002
Deutsche Bank AG Potsdam · Numer konta / Kontonummer: 3127099 · Numer banku / Bankleitzahl: 12070024

Wir möchten Sie darum bitten, uns jegliche Änderungen im Antrag (z.B. im Programm, Projektzeitraum) oder die eventuelle Absage des Projektes mitzuteilen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und weitere gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Dominika Gaik

Nazwa banku / Bankverbindung:

Deutsche Bank Polska S.A. Warszawa · Numer konta / Kontonummer: 1818800009 0000001100086002

Deutsche Bank AG Potsdam · Numer konta / Kontonummer: 3127099 · Numer banku / Bankleitzahl: 12070024

Michael Riedl
 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule
 Grevenbroich

21. August 2016

An das

Partnerschaftskomitee des RKN

- Kreishaus -

Sehr geehrter Vorsitzender,

sehr geehrte Mitglieder des Partnerschaftskomitees,

der Gegenbesuch der polnischen Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrern des Liceum II in Mikolów ist für November 2016 fest vereinbart und somit auch von unserer Seite in Vorbereitung. Leider hat uns unvorbereitet die Nachricht vom DPJW jetzt erreicht, dass unser Zuschussantrag, der vor allem für die Bus und Übernachtungskosten in der Jugendbegegnungsstätte in Ypern/Belgien und die Fahrt nach Brüssel und Eindhoven/NL vorgesehen war, wohl nicht berücksichtigt wird, da das Jahresbudget von 2016 des DPJW schon ausgegeben ist. Damit konnten wir nicht rechnen. (s. Anlage)

Da das Besuchsprogramm aber teilweise schon gebucht werden musste (z.B. in Ypern) und das Programm dieses Jahr unter dem Motto "1916 - 2016: von Verdun zur europäischen Einigung und EU" steht, würde ein Verzicht darauf für uns sehr schwierig sein. Obwohl wir versuchen, die Kosten gering zu halten, werden wir dies nicht ohne weitere Hilfe schaffen. Deswegen stellen wir den Antrag, unsere Begegnung vom 7.-12. November 2016 mit 1.000,- € zu unterstützen. Wir werden uns auch um weitere Unterstützer bemühen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Begegnung unterstützen könnten,

mit freundlichen Grüßen

Michael Riedl

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1540/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn	08.09.2016	öffentlich

Termin für die nächste Dienstreise des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn in den Kreis Mikołów

Tagesordnungspunkt:

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 18.02.2016 ist die Planung der nächsten Dienstreise in den Kreis Mikołów angesprochen worden. Dabei wurde angeregt, einen Termin im Frühjahr 2017 zu wählen, weil die Tage dann länger seien als im Herbst oder Winter.

Die Dienstreise im Frühjahr 2017 sollte mit der Übergabe des Stelenpfades mit deutsch-polnischen Aphorismen – einer Spende der Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons e.V. – terminlich verbunden werden. In der Sitzung wird zum Stand der Übergabe des Stelenpfades berichtet.

Die Dienstreise des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn soll vom 24. bis 27.03.2017 stattfinden.

Beschlussvorschlag:

Das Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn beschließt die Durchführung der Dienstreise in den Kreis Mikołów in der Zeit vom 24. bis 27.03.2017 und bittet den Kreisausschuss hierzu um Erteilung der Dienstreisegenehmigung für 13 Personen.

Finanzmittel stehen im Produkt 010.111.015 zur Verfügung.